

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 33

Artikel: Hinter Gittern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755917>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hinter

GITTERN

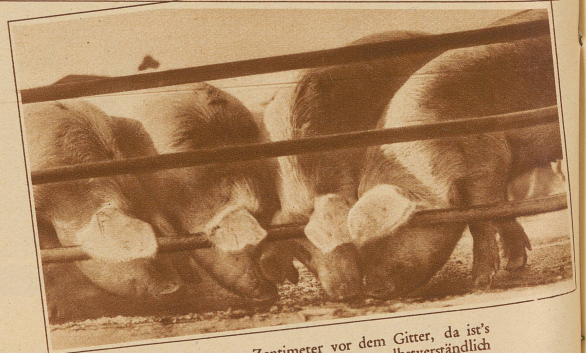
Nebenstehend rechts:
Die aufregendsten
Dinge spielen sich da
draußen ab, die schön-
sten Gelegenheiten zu-
zupacken, mitzuraufen,
mitzuspielen und mit
lassen sie grad ein vier-
eckiges Loch, um die
Schnauze durchzu-
stecken!

Aufnahmen Kluger u. Szigetly



Politische Häftlinge! Hinter Gitter, wie's das Gesetz ge-
bietet. Immerhin hat es keinen politischen Fortschritt
gegeben, ohne daß ihm so und so viele Vorkämpfer
ihre Freiheit zum Opfer haben bringen müssen.

Was es doch alles für Kä-
fige gibt! Für Affen, Hun-
de, Ferkel und Singvögel,
auch für Menschen. Ein Kä-
fig kann sein Gutes haben.
Wer von der Welt genug
hat, wer sie lästig, wider-
wärtig, unangenehm findet:
der setze sich hinter Gitter
und es wird sich bald eine
unbändige Lust bei ihm ein-
stellen hinauszuspringen in
die schöne, weite, freie Welt,
zu den lieben Mitmenschen;
wohl ihm, wenn er's dann
tun kann!



Nur ein paar Zentimeter vor dem Gitter, da ist's
natürlich viel schöner zu wühlen – selbstverständlich



Was geht da vor, draußen in der Welt?

Bild rechts: Affe im Käfig. Was denkt er? Denkt er was? Aufnahme Dephot.



Die Arbeit ist ein Gitter — ein geistiges — denn sie ist da, sie muß getan werden und hemmt des Menschen Drang nach schrankenloser Freiheit. — Dies versinnbildlicht dieser Bauarbeiter an einem Eisenbetonbau



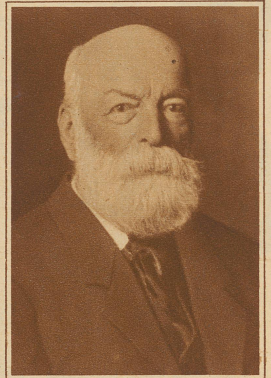
Junge Polizeihunde — noch sind sie selbst hinter Gittern, nachher werden sie andere dahin bringen
Phot. Matzdorff



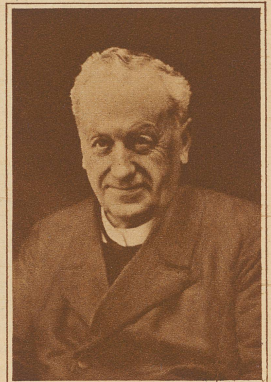
Die erste Panne. Unser junger Autofahrer ist betrübt, weil sein Auto nicht mehr weiter will



Der Erzbischof von Salzburg beglückwünscht Max Reinhardt anlässlich des 10jährigen Jubiläums der Salzburger Festspiele



Prof. Dr. Friedrich Bluntschli der unter Semper in Zürich studierte und von 1881 bis 1914 als Professor der Architektur an der Eidgenössischen Technischen Hochschule wirkte, starb über 88 Jahre alt in Zürich. Prof. Bluntschli ist der Schöpfer namhafter Bauwerke in der Schweiz und im Ausland



Prälat Arnold Döbeli einer der prominentesten Geistlichen der Diözese Basel, der während 24 Jahren Pfarrer von Muri im Aargau und dann während 19 Jahren katholischer Pfarrer von Basel war, starb 81 Jahre alt in Villmergen, wohn er sich altershalber zurückgezogen hatte. Prälat Döbeli, der als bedeutender Kanzelredner galt, war auch 14 Jahre Mitglied des aargauischen Großen Rates